
Baustoff Holz: Schäden und Schädlinge an historischen Holz- konstruktionen

Seminarinhalte

Der Werkstoff Holz gilt, neben den Steinen, als der älteste Werkstoff hinsichtlich seiner Nutzung. Seine wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung ist bis heute unbestritten und es besteht kein Zweifel, dass auch in Zukunft die Verwendung von Holz eine Selbstverständlichkeit bleiben wird und vielleicht wieder an Bedeutung gewinnen wird.

Der Baustoff Holz steht im Fokus dieses zweitägigen Seminars. Es werden die Themen Holzschäden, Holzschädlinge, Holzschutzmaßnahmen, Holzschutzmittel und Beschichtungen auf Holz behandelt.

Montag, 21.02. - Dienstag, 22.02.2022

- Einführung
- Holz als organischer Werkstoff
- Holzaufbau: Artmerkmale und Eigenschaften
- Dauerhaftigkeit und Gefährdung
- Holzarten an historischen Holzkonstruktionen
- Reparaturholzplanung
- Schäden durch holzerstörende Pilze und Insekten: Ursachen, Schadensbilder, Bestimmung, Diagnose
Vermittlung der Grundkenntnisse
- Maßnahmen zum Schutz von Holz: Regelwerke, Gebrauchsklassen, vorbeugende bauliche Maßnahmen, vorbeugender chemischer Holzschutz (Notwendigkeit)
- Bekämpfungsmaßnahmen gegen holzerstörende Pilze und Insekten als Regelverfahren und Sonderverfahren im Bereich der Denkmalpflege
- Leistungsverzeichnisse
- „Alte Holzschutzmittel“: Erkennung, gesundheitliche Aspekte, Regelwerke, Mögliche und notwendige Maßnahmen im Umgang mit diesen Stoffen
- Beschichtungen auf Holz
- Entfernen von Altanstrichen
- Grundlagen der Beschichtungen auf maßhaltigen (Fenstern) und nicht maßhaltigen Hölzern (Fachwerk)

Pausen sind nicht ausgewiesen, werden aber zwischen den Vorträgen eingeschoben.

Seminarleitung

Dipl.-Holzing. (FH) Reiner Klopfer,
Sachverständiger für Holzschutz, Gleiszellen

Seminargebühr

270,- Euro // 2 Tage //
inkl. Seminarunterlagen und Getränke

Seminarzeiten

Montag	08.15 - 17.00 Uhr
Dienstag	08.15 - 17.00 Uhr

Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbaurenewerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
 Telefon 0661/9418130
 Fax 0661/94181315
 info@propstei-johannesberg.de
 www.propstei-johannesberg.de



Der ideale Ort zum Lernen

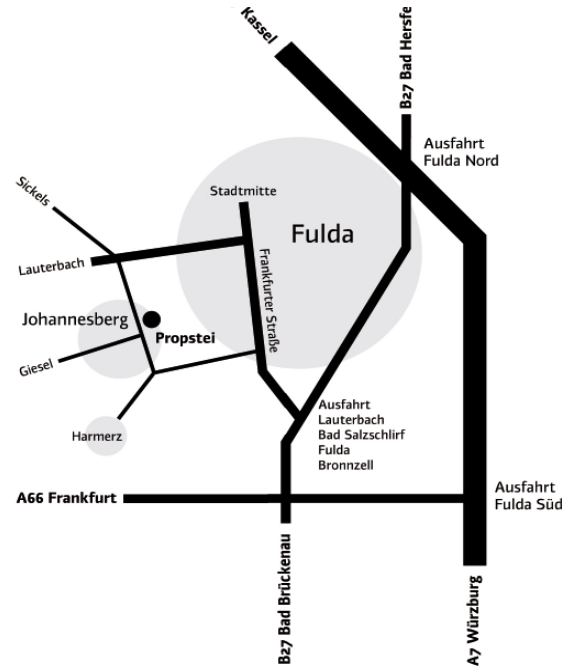
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser „Café Galerie“ lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
 Straße: Propsteischloss 2

Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg.

Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

Baustoff Holz: Schäden und Schädlinge an historischen Holz- konstruktionen

Montag, 21. Februar 2022 -
 Dienstag, 22. Februar 2022



Praxisseminar
 für Handwerker/innen,
 Interessierte und Lehrkräfte